

Aufgrund hoher Inzidenz: Besucherstopp an den Rems-Murr-Kliniken

Besuch von bestimmten Patientengruppen weiter möglich / Neue Besuchsregelung ab Samstag, den 27. November

Winnenden/Schorndorf. An den Rems-Murr-Kliniken tritt zum Schutz von Patienten und Mitarbeitern ab Samstag, den 27. November, ein Besucherstopp in Kraft. Nach dem RKH Klinikum Ludwigsburg und den Kliniken Ostalb werden auch in den Rems-Murr-Kliniken Besuche nur noch in Ausnahmefällen gestattet. Die derzeitige Infektionslage und Belegung mit Corona-Patienten machen es notwendig, diese Einschränkungen zu treffen. Die Versorgung der Menschen ist dabei weiterhin sichergestellt, da der Rems-Murr-Kreis die Rems-Murr-Kliniken mit Investitionen in Personal und die Infektionsstation auf die Corona-Lage vorbereitet hat.

Gleichzeitig ist es den Rems-Murr-Kliniken ein wichtiges Anliegen, dass Menschen in besonderen Lebensumständen dennoch ein persönlicher Kontakt ermöglicht werden kann. Die bestehenden Ausnahmeregelungen gelten deshalb weiterhin:

- Begleitung von Patienten in lebensbedrohlichen Zuständen oder sterbenden Patienten in Absprache mit dem Chefarzt oder Oberarzt,
- Begleitperson bei Kindern,
- Begleitperson zur Entbindung und nach der Geburt,
- Begleitung in die Notaufnahme, wenn notwendig, und
- bei vom behandelnden Arzt begründeten Ausnahmen.

Dabei muss jede Person vor Zutritt einen aktuellen Antigen-Schnelltest nachweisen. Der Schnelltest kann in Abstimmung mit den einzelnen Fachkliniken in den jeweiligen Bereichen gemacht werden. Antigen-Schnelltests sind bis zu 24 Stunden gültig. Angehörige können sich bei Fragen direkt an die Telefonzentralen der Rems-Murr-Kliniken wenden:

- Rems-Murr-Klinikum Winnenden: 07195 591-0
- Rems-Murr-Klinik Schorndorf: 07181 67-0

Besucher mit Ausnahmegenehmigung sollten verstärkt auf Händedesinfektion und allgemeine Hygieneregeln achten. An beiden Standorten gilt für alle Besucher die grundsätzliche Pflicht zum Tragen einer FFP2-Maske. Zusätzlich werden Angehörige von Patienten der Rems-Murr-Klinik Schorndorf gebeten, Gepäck für Patienten vorwiegend zwischen 14 und 19 Uhr abzugeben.

Darüber hinaus wird die wöchentliche Veranstaltungsreihe „Medizin am Mittwoch“ bis auf weiteres ausgesetzt. Die Rems-Murr-Kliniken werden informieren, sobald „Medizin am Mittwoch“ wieder aufgenommen wird.

Alle Maßnahmen tragen vorbeugend dazu bei, das Ansteckungsrisiko und die Weiterverbreitung von SARS-CoV-2 zu verringern. Unter Berücksichtigung der aktuellen Lage im Rems-Murr-Kreis, der Risikobewertung der Weltgesundheitsorganisation und des Robert Koch-Instituts passen die Rems-Murr-Kliniken ihre Maßnahmen ständig an die aktuelle Situation an. Die Rems-Murr-Kliniken bedanken sich für das Verständnis.

Tagesaktuelle Informationen zum Corona-Virus gibt es auf der Website des Landkreises: www.rems-murr-kreis.de. Weitere Informationen zu den Rems-Murr-Kliniken gibt es im Internet auf www.rems-murr-kliniken.de